



Pressemitteilung

Retina plus e.V. vom 5. Mai 2025

Bonn, 5. Mai 2025 – Unter dem Motto „Wir sind 10 Millionen – Menschenrechte sind nicht verhandelbar!“ ruft Retina plus e.V. gemeinsam mit zahlreichen Verbänden und Organisationen zum Europäischen Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung auf. Seit über 30 Jahren machen an diesem Tag bundesweit Menschen mit Behinderung, ihre Unterstützer*innen und zivilgesellschaftliche Akteure auf Missstände aufmerksam und fordern gleichberechtigte Teilhabe und umfassende Barrierefreiheit.

PRESSEMITTEILUNG

Titel

Europäischer Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung am 5. Mai 2025

Barrierefreiheit für alle – auch bei Sehverlust!

Retina plus e.V. setzt den besonderen Schwerpunkt auf Menschen mit Seheinschränkungen. „Barrierefreiheit ist keine Frage des guten Willens, sondern ein Menschenrecht. Gerade bei Sehverlust handelt es sich oft um eine unsichtbare Behinderung, die im öffentlichen Raum zu wenig Beachtung findet“, betont Markus Georg von Retina plus.

Sehbehinderung: Die oft übersehene Barriere

Etwa 7 Millionen Menschen in Deutschland leben mit einer Frühform der altersabhängigen Makuladegeneration (AMD), der häufigsten Erblindungsursache hierzulande. Weitere Millionen sind von Erkrankungen wie Glaukom, diabetischen Netzhautschäden oder dem Grauen Star betroffen. Viele dieser Betroffenen benötigen Unterstützung, die über eine einfache Brille hinausgeht – sie brauchen ein barrierefreies Umfeld.

Ein Beispiel sind Fußgängerampeln: Menschen mit Seheinschränkung können Lichtsignale oft nicht erkennen. Das sogenannte „Zwei-Sinne-Prinzip“ – also die Kombination aus visuellen, akustischen oder taktilen Signalen – ist vielerorts noch nicht flächendeckend

umgesetzt. Auch Hindernisse wie falsch abgestellte E-Scooter oder Fahrräder auf Gehwegen gefährden die Sicherheit sehbehinderter Menschen. „Jede Barriere ist eine zu viel“, so Georg.

Politischer Handlungsbedarf

In einer Zeit gesellschaftlicher Umbrüche und wachsender Herausforderungen geraten Inklusion und Gleichberechtigung zunehmend aus dem Fokus der Politik. Dabei sind sie unerlässlich für eine zukunftsfähige Gesellschaft. Retina plus fordert gemeinsam mit vielen Akteuren die zügige Umsetzung bestehender Maßnahmen wie der Reform des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes (AGG) und des Behindertengleichstellungsgesetzes (BGG). Die neue Bundesregierung ist aufgefordert, konkrete und wirksame Schritte einzuleiten – nicht zuletzt durch die Einhaltung der UN-Behindertenrechtskonvention, die Deutschland vor 16 Jahren ratifiziert hat.

Mitmachen – online und vor Ort

Im Zeitraum vom 26. April bis 11. Mai finden bundesweit rund 600 Aktionen und Veranstaltungen statt, unterstützt durch die Aktion Mensch, die auch Fördermittel und kostenfreie Materialien zur Verfügung stellt. Alle Informationen sind abrufbar unter: www.aktion-mensch.de/protesttag-5-mai. Mit dem Hashtag #WirSind10Millionen können Menschen ihr Engagement in den sozialen Medien sichtbar machen.

„Mit unserer Beteiligung am Protesttag wollen wir die Öffentlichkeit für die Bedürfnisse von Menschen mit Sehbehinderung sensibilisieren und uns für eine barrierefreie Zukunft starkmachen – in Bonn und überall, wo es nötig ist“, sagt Markus Georg abschließend.

Über den Retina plus e.V.

Retina plus e.V. ist ein gemeinnütziger Verein und ein Expertennetzwerk von Menschen mit Sehverlust für Betroffene, Angehörige und Partner im Gesundheitswesen und darüber hinaus.

„Als Experten in eigener Sache unterstützen wir Menschen in ähnlicher Situation.“

Der Verein fördert den Austausch von Erfahrungen und den Aufbau einer starken Gemeinschaft unabhängig von einer Mitgliedschaft.

Betroffene und Angehörige finden hier Kontakte, Verständnis und praktische Unterstützung.

Mit den Angeboten vernetzt der Verein deutschlandweit Menschen, die direkt oder indirekt von Sehverlust betroffen sind – sei es als Patienten, Angehörige oder in beruflichen, schulischen und privaten Kontexten. Gemeinsam werden neue Perspektiven geschaffen und Orientierungshilfen aufgezeigt, um kompetent die Herausforderungen eines Lebens mit Sehverlust zu bewältigen.

Darüber hinaus verfolgt der Expertennetzwerk das Ziel, die Lebensqualität von Menschen mit Sehverlust zu verbessern, ihre gesellschaftliche Teilhabe zu fördern und ein größeres Bewusstsein für ihre Bedürfnisse zu schaffen. Dies wird verwirklicht durch die Förderung von Forschung und Innovation, Beratung und Unterstützung Betroffener, die Verbesserung von Barrierefreiheit und Inklusion sowie die Vernetzung von Akteuren im Gesundheitswesen. Durch Informations- und Bildungsarbeit, den Austausch von Erfahrungen, gezielte Öffentlichkeitsarbeit und Kooperationen auf nationaler und internationaler Ebene schafft das Netzwerk nachhaltige Strukturen.

Retina plus verbindet Betroffene mit Wissenschaft und Forschung, fördert den Austausch und schafft Verständnis – eine enge Zusammenarbeit mit Hochschulen und Instituten als entscheidendes Erfolgskriterium für neue Impulse und Fortschritte.

www.retina-plus.de

Über Aktion Mensch

Die Aktion Mensch ist die größte private Förderorganisation im sozialen Bereich in Deutschland. Seit ihrer Gründung im Jahr 1964 hat sie mehr als fünf Milliarden Euro an soziale Projekte weitergegeben. Ziel der Aktion Mensch ist, die Lebensbedingungen von Menschen mit Behinderung, Kindern und Jugendlichen zu verbessern und das selbstverständliche Miteinander in der Gesellschaft zu fördern. Mit den Einnahmen aus ihrer Lotterie unterstützt die Aktion Mensch jeden Monat bis zu 1.000 Projekte. Möglich machen dies rund vier Millionen Lotterieteilnehmer*innen. Zu den Mitgliedern gehören: ZDF, Arbeiterwohlfahrt, Caritas, Deutsches Rotes Kreuz, Diakonie, Paritätischer Gesamtverband und die Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland. Seit Anfang 2014 ist Rudi Cerne ehrenamtlicher Botschafter der Aktion Mensch. www.aktion-mensch.de

Zuletzt bearbeitet am 5. Mai 2025.